

Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Anforderungen, Umsetzungen und Chancen

Dr.-Ing. Dirk Gust

Ministerium für Umwelt, Forsten und
Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

28.09.2009

Folie 1

Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

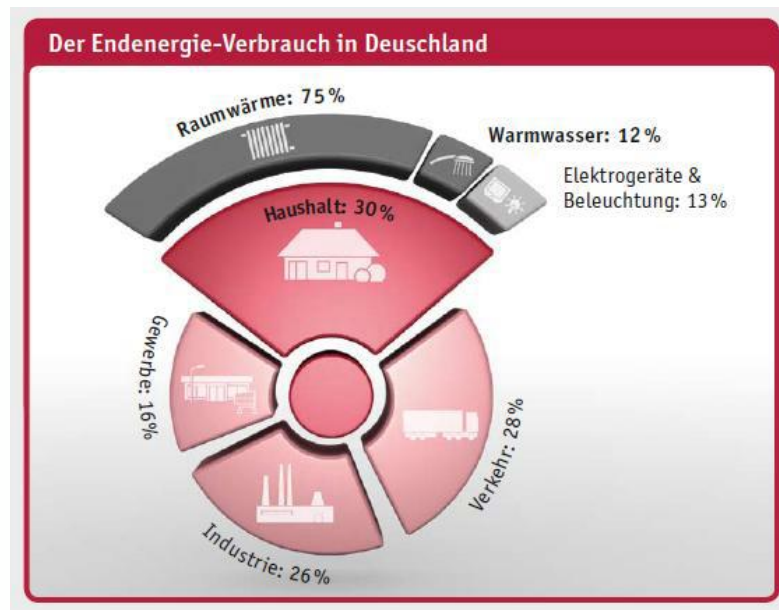
Gliederung

- Einleitung
- Europäische und nationale Zielsetzungen
- Integriertes Energie- und Klimaprogramm
 - Energieeinsparverordnung (EnEV)
 - Wärmegesetz (EEWärmeG)
 - Heizkostenverordnung
- Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft

28.09.2009

Folie 2

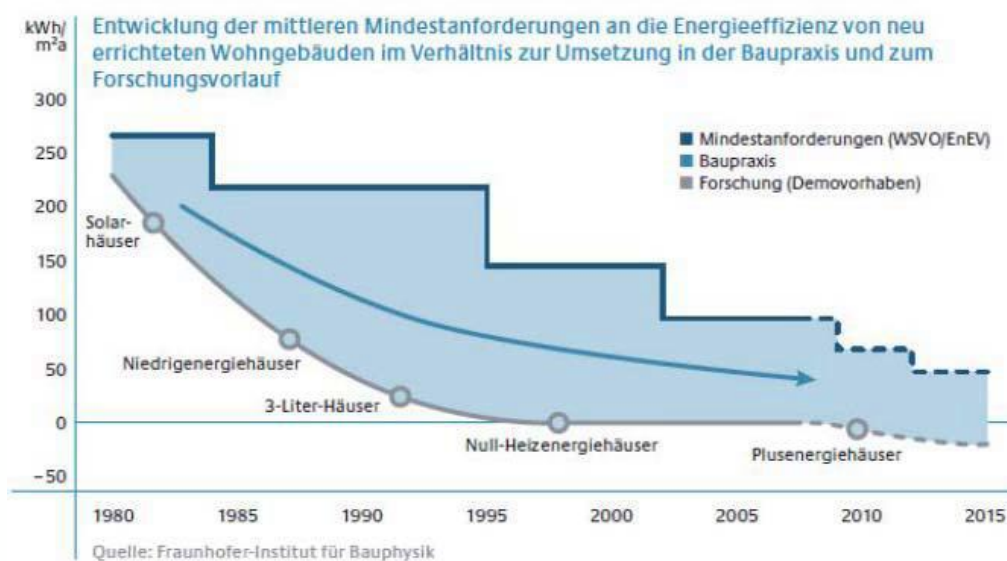
Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten



28.09.2009

Folie 3

Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten



28.09.2009

Folie 4

Wohnungsbestand in Deutschland



Quelle: BfW e.V.

28.09.2009

Folie 5

Europaweite Ziele bis 2020

- Reduktion des Energieverbrauchs um 20 %
- Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien auf 20 % am Gesamtenergieverbrauch der EU
- Reduktion des Treibhausgasausstoßes um 20/30 % (Post-Kyoto-Abkommen) unter den Stand von 1990 (Ziel: bis 2050 – 60 bis 80 %)

28.09.2009

Folie 6



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Nationale Ziele bis 2020

Energie:

- Verdoppelung der Energieproduktivität (Wirtschaftsleistung pro Primärenergieeinsatz) gegenüber 1990
- Ausbau erneuerbarer Energien an der Stromproduktion auf 25 – 30 % (IEKP, heute 13%)
- Bis 2020 Erhöhung der Erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch auf 14 % (IEKP, EEWärmeG, heute ca. 7%)

Klimaschutz:

- Verringerung der CO₂-Emissionen um 40% im Vergleich zu 1990 (sofern EU 30 % erreicht)
- Bis 2012 Verringerung der THG um 21 %



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Integriertes Energie- und Klimaprogramm IEKP der Bundesregierung (Auszug)

- Weiterer Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (Stromanteil ca. 25 %)
- Bis 2020 Ausbau der EE im Strombereich auf 25-30%
- Intelligente Messverfahren für den Stromverbrauch
- Förderprogramme f. Klimaschutz und Energieeffizienz (Energieberatung, Markteinführungsprogramme, Exportinitiative, Umsetzung EDL-RL,...)
- **Energieeinsparverordnung** (um Ø 30 % verschärfen, stufenweise Außerbetriebnahme von Nachtstromspeicherheizungen. In einer zweiten Stufe (angestrebt 2012) werden die Effizienzanforderungen nochmals bis zur gleichen Größenordnung angehoben. Ab dem Jahr 2020 Wärmeversorgung von Neubauten weitgehend unabhängig von fossilen Energieträgern.
- Novellierung der **Heizkostenverordnung**
- Verstärkung des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms
- Energetische Modernisierung der sozialen Infrastruktur (Investitionspakt)
- Bis 2020 Erhöhung des Anteils EE am Wärmeverbrauch auf 14 % (**EEWärmeG**)
- Programm zur energetischen Sanierung von Bundesgebäuden
- Stärkung von Energieforschung und Innovation



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Energieeinsparverordnung 2009

- Verschärfung der primärenergetischen Anforderungen um rund 30%
- Verschärfung der Anforderungen bei Maßnahmen im Bestand
- Ausweitung einzelner Nachrüstverpflichtungen
- Außerbetriebnahme von Nachtspeicherheizungen
- Stärkung des Vollzuges
- Ausdehnung der Verantwortung (§26)
- **Inkrafttreten: 01.10.2009**



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Erneuerbare Energien Wärmegesetz

- Nutzungspflicht im Neubaubereich
 - Erneuerbare Energien
 - Ersatzmaßnahmen
- Finanzielle Förderung
- Öffnungsklausel für Länder für Nutzungspflicht im Gebäudebestand (z.B. BW)
- Anschluss- und Benutzungszwang
- **Für Bauanträge ab dem 01.01.2009**

Heizkostenverordnung

- Erhöhung des verbrauchsabhängigen Teils der Heizkostenabrechnung von 50 auf 70 Prozent in vielen Gebäuden
- Zeitnahe Mitteilung der Ableseergebnisse
- Ausnahmeregelung für Niedrigenergiehäuser
- Austausch alter Messgeräte
- **Für Abrechnungszeiträume ab 01.01.2009**

Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft

- Sanierung von Wohnungsbeständen aus den 50'er bis 70'er Jahren
- Hohe Investitionen bei gleichzeitig notwendiger Modernisierung
- Wirtschaftlichkeit von Sanierungen
- Geringe Neubaurate
- Demographischer Wandel – altersgerechtes Wohnen



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Referenten:

- Dipl.-Ing. Wilhelmina Katzschmann
(Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz)
- Dipl.-Ing. Ralf Werry (LUWOGGE GmbH,
Ludwigshafen)



Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten



***Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Novellierung der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

- Grundsätzliche Zielsetzung über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden wird beibehalten.
- Langfristig sollen alle EU-Mitgliedstaaten Mindesteffizienzstandards für Gebäude nahe des wirtschaftlich Optimalen festschreiben diese sollen für Neubauten und grundlegend renovierte Gebäude gelten und sich an einer EU-Methode der Kostenrechnung orientieren.
- die Zahl der Niedrig- bzw. Nullenergiehäuser soll quotiert und die MS sollen entsprechende Aktionspläne bis 2015 und 2020 aufstellen.
- Stärkung des Instruments Energieausweis: sichtbarer Aushang nicht nur in allen behördlichen Gebäuden, sondern auch in allen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr; Schwelle jetzt 250m² statt 1000m².
- Energiekennzahl soll Bestandteil aller Verkaufs- bzw. Vermietungsanzeigen werden.
- Energieausweise und Inspektionsberichte sollen von qualifizierten und akkreditierten Experten ausgestellt werden und sind von öffentlichen Stellen stichprobenartig (0,5%) zu überprüfen

Die Wohnungswirtschaft zwischen EnEV, EEG, Wärmegesetz und Energiekosten

Fragen:

- Reduzieren EnEV und EEWärmeG den Neubau im Mietwohnungsbereich?
- Technische Probleme bei der Umsetzung Neubau/Bestand?
- Herausforderungen für Ingenieure/Architekten
- Sind Sanierungen heute wirtschaftlich darstellbar /weiche Faktoren ?
- Handlungsmotivation für ein Wohnungsbauunternehmen?
- Mietrechtliche Änderungen notwendig?